

Protokoll

der 30. Mitgliederversammlung der „LAG AktivRegion Ostseeküste e. V.“

am 17.05.2017 um 18:00 Uhr im MarktTreff in Hohenfelde

Anwesende Mitglieder

1. Herr Sönke Körber	Amt Probstei/Vorstandsvorsitzender	
	AktivRegion Ostseeküste	GO
2. Herr Dirk Sohn	Stadt Lütjenburg	GO
3. Herr Jens Heinze	Gemeinde Mönkeberg	GO
4. Herr Peter Manzke	Gemeinde Schwartbuck	GO
5. Herr Matthias Potrafky	Gemeinde Hohwacht	GO
6. Frau Gesa Fink	Gemeinde Hohenfelde	GO
7. Frau Birgitta Ford	Gemeinde Helmstorf	GO
8. Herr Robert Pfeiffer	Gemeinde Probsteierhagen	GO
9. Herr Steenbuck	Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg	NGO
10. Herr Harder	Förderverein Schloss Hagen e.V.	NGO
11. Herr Dr. Marquort	Heinrich-Blunck-Stiftung	NGO
12. Herr Uwe Sturm	Museumshafen Probstei e.V.	NGO
13. Herr Uwe Thies	Förderverein Hallenbad Laboe	NGO
14. Herr Kröncke	Gesellschaft der Freunde der mittelalterlichen Burg Lütjenburg e.V.	NGO
15. Frau Grit Wenzel	Hohwachter Bucht Touristik GmbH	NGO
16. Herr Blöcker	Reiterverein Lütjenburg-Mühlenfeld e.V.	NGO
17. Herr Stefan Leyk	Schleswig-Holsteinisches Eiszeitmuseum e.V.	NGO
18. Herr Christiansen	NABU Schleswig-Holstein e.V.	NGO
19. Herr Wilkens	Unternehmerverband Ostholstein-Plön	NGO

Beratende Mitglieder

1. Frau Katrin Kahl	LLUR Flintbek
2. Herr Sören Bronsert	LLUR Flintbek
3. Herr Hauke Klünder	Kreis Plön
4. Herr Ulrich Hehenkamp	Amt Schrevenborn
5. Herr Oellermann	Amt Lütjenburg
6. Frau Melanie Prigge	Regionalmanagement AktivRegion Ostseeküste

Gäste

1. Herr Joachim Gafert	Gemeinde Barsbek
2. Herr Heino Schnoor	Gemeinde Fahren
3. Frau Vöge-Lesky	Gemeinde Krummbek
4. Herr Mönkemeier	Gemeinde Lutterbek
5. Frau Blöcker	Gemeinde Passade
6. Herr Gnauck	Gemeinde Prasdorf
7. Herr Hans Wedel	Dipl.-Ing. Wedel
8. Herr Torsten Folta	DGS Probsteierhagen
9. Frau Magret Hügel	DGS Probsteierhagen
10. Frau A. Johansson	Amt Probstei
11. Herr Helmut Müller	Freiwilligenzentrum Preetz
12. Frau Petra Rink	Diakonisches Werk Kirchenkreis Plön-Segeberg GmbH

- | | |
|-------------------------|---|
| 13. Klaus Eckert-Peters | Lebens- und Werkgemeinschaft Grebinsrade e.V. |
| 14. Herr Thomas Reimann | Lebens- und Werkgemeinschaft Grebinsrade e.V. |
| 15. Herr Gerd Wilkens | Dehoga Kreis Plön |

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Protokoll der Sitzung vom 15.11.2016
3. Kurzbericht des Vorstandes
4. Kurzbericht der Regionalmanagerin
5. Kurzbericht der Arbeitskreissprecher
 - AK Tourismus, Bildung & Wirtschaft
 - AK Nachhaltige Daseinsvorsorge
 - AK Klima und Energie
 - AK Fischerei
6. Beratung und Beschlussfassung über Projekte
 - a) Zielgruppen- und gemeindeübergreifendes Wegeleit- und Verkehrskonzept;
Antragsteller: Amt Schrevenborn
 - b) Demeter-Imkerei Grebinsrade; Antragsteller: Lebens- und Werkgemeinschaft Grebinsrade
 - c) Freiwilligenzentrum Preetz; Antragsteller: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH
 - d) Klimamanagement Wärme Kreis Plön – Koordinierungs- und Entwicklungsstelle zur Förderung der Wärmeplanung in den Gemeinden; Antragsteller: Kreis Plön
 - e) Neugestaltung des Schulhofes der Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen
Antragsteller: Schulverband Probstei-West
 - f) Umnutzung der Grundschule Krokau
hier: Umsetzung Bauabschnitt K3; Antragsteller: Zweckverband am Sandberg
 - g) Bau einer Ladestation für Elektrofahrzeuge; Antragsteller: Stadt Lütjenburg
 - h) Herrichten der Gehwege und feststehende Möblierung im
Schlosspark Hagen in Probsteierhagen nach „Gartendenkmalpflegerischen Zielkonzept des Landschaftsarchitekten Muhs“; Antragsteller: Gemeinde Probsteierhagen
 - i) Folgemachbarkeitsstudie: Kommunales Wärmenetz Hohwacht;
Nutzung von Tiefengeothermie; Förderkulisse; Organisationsstruktur; Antragsteller: Gemeinde Hohwacht/Kurbetrieb
7. Ausblick, Termine und Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Herr Körber begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Her Hehenkamp beantragt, dass das Projekt „Zielgruppen- und gemeindeübergreifendes Wegeleit- und Verkehrskonzept“ unter TOP 6 „Beratung und Beschlussfassung über Projekte“ als erstes Projekt präsentiert werden kann. Die Anwesenden stimmen dem Antrag einstimmig zu.

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 15.11.2016

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3 Kurzbericht des Vorstandes

Herr Körber berichtet von der letzten Vorstandssitzung. Die Sitzung hat am 24.04.2017 stattgefunden. Alle Projekte der 30. Sitzung der Mitgliederversammlung wurden zuvor in der Vorstandssitzung beraten. Bei den Projekten „Freiwilligenzentrum Preetz“ und „Klimamanagement Kreis Plön“ nahm der Vorstand eine neutrale Haltung ein. Die Gründe dafür liegen in der Frage, ob der Kreis Plön als Antragssteller und beratendes Mitglied in der AktivRegion Ostseeküste Mitgliedsbeiträge zahlt. Diese Frage konnte zu dem Zeitpunkt noch nicht geklärt werden. Bei dem Projekt „Freiwilligenzentrum Kreis Plön“ wurde diskutiert, ob es sich um ein nachhaltiges Projekt handelt. Dieses Projekt wurde in ähnlicher Form bereits in einigen Sitzungen der Region vorgestellt und ist schon seit einigen Jahren in der Projektentwicklung. Alle weiteren Projekte wurden ebenfalls diskutiert und einstimmig der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 4 Kurzbericht der Regionalmanagerin

Frau Prigge berichtet von dem aktuellen Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste. Der Schwerpunkt liegt in der Erläuterung der jährlichen Mittelbindung sowie der anstehenden Evaluation. Im Rahmen der Evaluation werden in den kommenden Wochen zwei standardisierte Fragebogen versendet, ein Fragebogen richtet sich an die Mitglieder der LAG, der andere Fragebogen ist auf die Projektantragsteller, welche bereits einen Bewilligungsbescheid für Ihr Projekt bekommen haben, zugeschnitten.

Im Anschluss ergänzen Frau Kahl und Herr Bronsert anhand einer Exceltabelle die Mittelbindung und den Mittelabfluss der Gelder in der AktivRegion Ostseeküste, zum momentanen Zeitpunkt ist der Mittelabfluss noch sehr gering. **Anbei folgende Fakten:**

Mittelbindung:

Die EU-Mittel (Code 19.2 (Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR) und Code 19.3 (Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR) des Grundbudgets 2015 und 2016 sind bis zum 30.06.17 durch Beschlüsse des Entscheidungsgremiums zu binden, die bewilligungsreifen Anträge sind dann bis spätestens zum 30.09.17 beim LLUR einzureichen. Am 30.09.17 erfolgt dann eine anteilige Umverteilung der nicht gebundenen (mit Anträgen nachgewiesenen) EU-Mittel auf die übrigen LAGn des jeweiligen LLUR-Standortes. Sollten diese keine Mittel aufnehmen können, erfolgt eine landesweite Umverteilung über das Zentraldezernat.

Mittelabfluss:

Der Termin 30.06.17 wird ausgesetzt, die EU-Mittel des Grundbudgets 2015 sind bis zum Ende des Jahres 2017 zu verausgaben. Sollte dies nicht gelingen, werden die nicht verausgabten EU-Mittel anteilig auf die übrigen LAGn des jeweiligen LLUR-Standortes umverteilt. Sollten diese keine Mittel aufnehmen können, erfolgt eine landesweite Umverteilung über das Zentraldezernat.

TOP 5 Kurzbericht der Arbeitskreissprecher

AK Tourismus, Bildung und Wirtschaft

Frau Wenzel berichtet von dem letzten Arbeitskreistreffen Tourismus, Bildung und Wirtschaft. Dieses Arbeitskreistreffen wurde gemeinsam mit dem Arbeitskreis Klima und Energie durchgeführt. Im Rahmen dieses Treffens wurden drei Projekte (Zielgruppen- und gemeindeübergreifendes Wegeleit- und Verkehrskonzept, Herrichten der Gehwege und feststehende Möblierung im Schlosspark Hagen, Folgemachbarkeitsstudie: Kommunales Wärmenetz Hohwacht) im Arbeitskreis vorgestellt, diskutiert und anschließend der Mitgliederversammlung empfohlen.

AK Nachhaltige Daseinsvorsorge

Herr Sohn berichtet von dem letzten Arbeitskreistreffen Nachhaltige Daseinsvorsorge. Im Rahmen dieses Arbeitskreises wurden die beiden Projekte „Neugestaltung des Schulhofes der Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen“ und „Bau einer Ladestation für Elektrofahrzeuge“ im Arbeitskreis vorgestellt und diskutiert. Im Anschluss stimmten die Anwesenden für eine Empfehlung an die Mitgliederversammlung.

Arbeitskreis Klima und Energie

Herr Christiansen berichtet vom letzten Arbeitskreistreffen Klima und Energie. Im Rahmen dieses Arbeitskreistreffens wurde das Projekt „Klimaschutzmanagement Kreis Plön“ vorgestellt, diskutiert und anschließend einstimmig der Mitgliederversammlung empfohlen.

Arbeitskreis Fischerei

Herr Sturm berichtet von dem letzten Arbeitskreistreffen Fischerei. Im Rahmen dieses Arbeitskreises wurde das Projekt „Video- und Fischereigeschichte Möltenort“ beschlossen. Bei diesem Projekt geht es darum, einheimische Fischer zu interviewen. Die Projektunterlagen liegen mittlerweile dem LLUR vor.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über Projekte

a) Zielgruppen und gemeindeübergreifendes Wegeleit- und Verkehrskonzept; Antragsteller: Amt Schrevenborn

Herr Hehenkamp stellt das Projekt im Rahmen einer PowerPoint Präsentation kurz vor. Bei diesem Projekt sollen die Wegeleit- und Verkehrsschilder im Rahmen einer einheitlichen Konzeption harmonisch ins Gesamtregionenbild eingefügt werden. Fördergegenstand sind die Planung und die baulichen Maßnahmen. Im Anschluss an die Präsentation wird über das Projekt kurz diskutiert. Die Anwesenden sind der Meinung, dass das Projekt gut in die Strategie der AktivRegion Ostseeküste reinpasst. Der Antragsteller hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Das Projekt ist somit einstimmig verabschiedet worden.

b) Demeter-Imkerei Grebinsrade; Antragsteller: Lebens- und Werkgemeinschaften Grebinsrade

Herr Peters stellt das Projekt anhand einer PowerPoint Präsentation kurz vor. Im Rahmen dieses Projekt soll die alte Käserei in Grebinsrade zu einer Imkerei umgebaut werden, dadurch wird u.a. ein Arbeitsplatz für einen Menschen mit Assistenzbedarf geschaffen. Fördergegenstand sind die baulichen Maßnahmen.

Im Anschluss an die Präsentation wird über das Projekt kurz diskutiert. Die Anwesenden sind der Meinung, dass das Projekt gut in die Strategie der AktivRegion Ostseeküste reinpasst. Der Antragsteller ist kein stimmberechtigtes Mitglied der AktivRegion Ostseeküste und hat daher nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Das Projekt ist somit einstimmig von der Mitgliederversammlung befürwortet worden.

c) Freiwilligenzentrum Preetz; Antragsteller: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH

Frau Rink stellt das Projekt anhand einer PowerPoint Präsentation kurz vor. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Schwentine Holsteinische Schweiz, die AktivRegion Schwentine Holsteinische Schweiz ist die federführende, antragstellende AktivRegion. Im Rahmen dieses Projektes soll eine Personalstelle als Anschubfinanzierung für drei Jahre gefördert werden. Der Fördergegenstand ist die Personalstelle. Die Aufgabe des Inhabers dieser Personalstelle soll dann die Beratung von ehrenamtlich Tätigen und das Betreiben von dezentralen Anlaufstellen/Beratungsstellen u.a. auch in Schönberg sein. Das Projekt wurde in der konstituierenden Phase der Arbeitskreise der jetzigen Förderperiode schon einmal in einem Arbeitskreis Daseinsvorsorge vorgestellt und der Mitgliederversammlung empfohlen.

Im Anschluss an die Präsentation wird das Projekt diskutiert. Die Meinungen der Anwesenden zu dem Projekt sind geteilt. Kritisiert wird u.a., dass die Vorstellung in dem Arbeitskreis zeitlich sehr weit zurückliegt. Des Weiteren wird über die Nachhaltigkeit des Projektes diskutiert, es kommt die Frage auf, ob die Personalstelle nach der Anschubfinanzierung weiterhin finanzierbar ist. Frau Rink erwidert darauf, dass die Personalstelle nur befristet ausgeschrieben wird und daher bei evtl. Einstellung der Personalstelle nach drei Jahren keine Finanzierungslücke entstehen wird. Die Anwesenden fühlen sich noch nicht ausreichend über das Projekt informiert, daher wird von Seiten der Gemeinde Hohwacht der Antrag gestellt, das Projekt noch einmal in den Arbeitskreis Daseinsvorsorge zur Beratung zu geben. Der Antragsteller hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	71%	9%	20%	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Das Projekt wird somit zur Beratung in den Arbeitskreis Daseinsvorsorge zurückgegeben.

d) Klimamanagement Wärme Kreis Plön – Koordinierungs- und Entwicklungsstelle zur Förderung der Wärmeplanung in den Gemeinden; Antragsteller Kreis Plön

Herr Hauke Klünder vom Kreis Plön stellt das Projekt anhand einer PowerPoint Präsentation kurz vor. Im Rahmen dieses Projektes soll eine Personalstelle beim Kreis Plön geschaffen werden, welche sich mit Netzwerkarbeit, Projektentwicklung und Informationsweitergabe bezüglich des Themas Wärme beschäftigen soll. Der Fördergegenstand ist die Personalstelle als Anschubfinanzierung für drei Jahre.

Im Anschluss an die Präsentation wird über das Projekt diskutiert. Die Meinungen der Anwesenden zu diesem Thema sind ebenfalls geteilt. Einige Anwesenden halten das Projekt für sehr sinnvoll und gut integrierbar in die AktivRegion Ostseeküste, andere sind eher der Meinung, dass das Thema bereits zum jetzigen Zeitpunkt gut abgedeckt ist und eine weitere Personalstelle nicht erforderlich ist. Des Weiteren wird der Punkt diskutiert, ob die Gelder der AktivRegion Ostseeküste dafür verwendet werden sollten, Personalstellen beim Kreis zu finanzieren.

Im Anschluss an die Diskussion wird über den Projektantrag abgestimmt. Der Antragsteller hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	38,01 %	41,59 %	20,40 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Der Projektantrag ist somit abgelehnt.

e) Neugestaltung des Schulhofes der Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen;

Antragsteller: Schulverband Probstei-West

Frau Hügel stellt das Projekt mündlich vor. Anhang einer Skizze werden die Vorhaben auf dem Schulhof der Dörfergemeinschaftsschule erläutert. Bei diesem Projekt geht es darum, den Schulhof nach neuen pädagogischen Konzepten zu einem Erfahrungs- und Erlebnisraum für die Kinder zu gestalten. Fördergegenstand sind die baulichen Maßnahmen inkl. Planungsvorarbeiten. Im Anschluss an die Präsentation wird über das Projekt kurz diskutiert. Die Anwesenden sind der Meinung, dass das Projekt gut in die Strategie der AktivRegion Ostseeküste reinpasst. Der Antragsteller hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Das Projekt ist somit einstimmig von der Mitgliederversammlung befürwortet worden.

f) Umnutzung der Grundschule Krokau

hier: Umsetzung Bauabschnitt K3; Antragsteller: Zweckverband am Sandberg

Herr Körber stellt das Projekt anhand einer PowerPoint Präsentation kurz vor. Bei diesem Projekt soll die ehemalige Grundschule Krokau u.a. zu einem Mehrzweckraum für Vereine, Feiern, Versammlungen, etc. umgebaut werden. Fördergegenstand sind die baulichen Maßnahmen inkl. Planungskosten.

Im Anschluss an die Präsentation wird über das Projekt kurz diskutiert. Die Anwesenden sind der Meinung, dass das Projekt gut in die Strategie der AktivRegion Ostseeküste reinpasst. Des Weiteren ist das Projekt auch als Starterprojekt im Aktionsplan der AktivRegion Ostseeküste vorgesehen. Der Antragsteller hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Das Projekt ist somit einstimmig von der Mitgliederversammlung befürwortet worden.

g) Bau einer Ladestation für Elektrofahrzeuge; Antragsteller: Stadt Lütjenburg

Herr Sohn stellt das Projekt anhand einer PowerPoint Präsentation kurz vor. Im Rahmen dieses Projektes soll eine Schnellladestation für Elektroautos in Lütjenburg entstehen. Fördergegenstand ist die Errichtung/bauliche Aufstellung und Anschließung einer Ladestation in Lütjenburg.

Im Anschluss an die Präsentation wird über das Projekt kurz diskutiert. Die Anwesenden sind der Meinung, dass das Projekt gut in die Strategie der AktivRegion Ostseeküste reinpasst. Der Antragsteller hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Das Projekt wird somit einstimmig von der Mitgliederversammlung verabschiedet.

h) Herrichten der Gehwege und feststehende Möblierung im Schlosspark Hagen in Probsteierhagen nach „Gartendenkmalpflegerischen Zielkonzept des Landschaftsarchitekten Muhs“; Antragsteller: Gemeinde Probsteierhagen

Herr Pfeiffer stellt das Projekt der Mitgliederversammlung anhang einer PowerPoint Präsentation kurz vor. Bei diesem Projekt soll der Schlosspark Hagen attraktiviert werden. Die Wegeführung soll neu gestaltet werden und neue, feststehende Sitzelemente angebracht werden. Fördergegenstand sind die baulichen Maßnahmen.

Im Anschluss an die Präsentation wird über das Projekt kurz diskutiert. Die Anwesenden sind der Meinung, dass das Projekt gut in die Strategie der AktivRegion Ostseeküste reinpasst. Der Antragsteller hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Das Projekt ist somit einstimmig von der Mitgliederversammlung verabschiedet worden.

i) Folgemachbarkeitsstudie: Kommunales Wärmenetz Hohwacht; Nutzung von Tiefengeothermie; Förderkulisse; Organisationsstruktur; Antragsteller: Gemeinde Hohwacht/Kurbetrieb

Herr Potrafky stellt das Projekt im Rahmen einer kurzen PowerPoint Präsentation kurz vor. Im Rahmen dieses Projektes soll eine Studie erstellt werden, welche im Schwerpunkt die Förderkulisse und die Organisationsstruktur für ein kommunales Wärmenetz Hohwacht klären soll. Fördergegenstand ist die Erstellung der Studie.

Im Anschluss an die Präsentation wird über das Projekt kurz diskutiert. Die Anwesenden sind der Meinung, dass das Projekt gut in die Strategie der AktivRegion Ostseeküste reinpasst. Herr Bronsert erläutert, dass im Rahmen einer Abteilungsleitersitzung im LLUR Flintbek berichtet wurde, dass das Endlagersuchgesetz in Kraft getreten ist. Die Länder sind somit aufgefordert geeignete Orte zu finden. Tiefenbohrungen werden daher nur noch genehmigt, wenn sichergestellt worden ist, dass es sich bei dem Untersuchungsgebiet um keinen potentiellen Endlagerort handelt. Herr Potrafky erklärt, dass er dies zu den zu prüfenden Eckpunkten mit in das Briefing für die Studie aufnehmen wird. Der Antragsteller hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
100%	100 %	0 %	0 %	51%
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51% der WISO-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Das Projekt ist somit einstimmig von der Mitgliederversammlung verabschiedet worden.

TOP 7 Ausblick, Termine und Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Körber bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. Sönke Körber
Vorsitzender

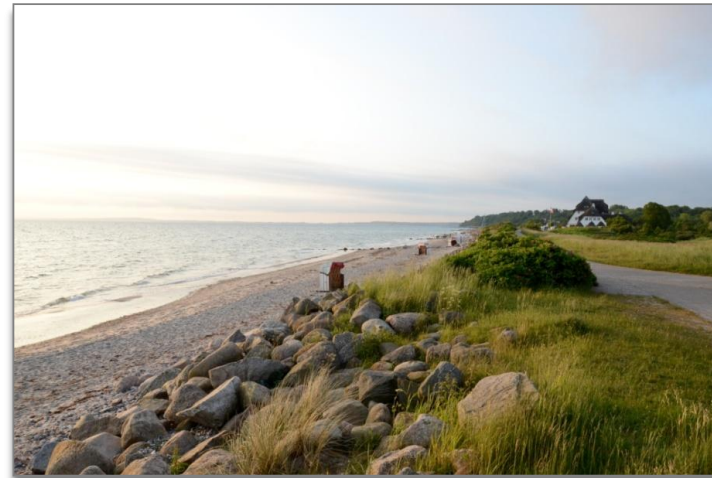
gez. Melanie Prigge
Regionalmanagerin / Protokoll

Projektrankingliste Mitgliederversammlung 17.05.2017 im MarktTreff in Hohenfelde

Projekt	Gesamtpunktzahl Projektbewertungsbogen	Rankingplatz
Umnutzung der Grundschule Krokau	33	1
Demeter-Imkerei Grebinsrade	27	2
Neugestaltung des Schulhofes Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen	22	3
Bau einer Ladestation für E-Fahrzeuge	20	4
Folgemachbarkeitsstudie Kommunales Wärmenetz Hohwacht	19	5
Zielgruppen- und gemeindeübergreifendes Wegeleit- und Verkehrskonzept	17	6
Schlosspark Hagen in Probsteierhagen „Gartendenkmalerisches Zielkonzept des Landschaftsarchitekten Muhs“	12	7

Mitgliederversammlung AktivRegion Ostseeküste

17.05.2017 MarktTreff in Hohenfelde



VON DER IDEE ZUM PROJEKT

- 1) Termin mit dem Regionalmanagement vereinbaren, um erste Fragen zu klären
(Erfüllung Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie, Förderfähigkeit, Projektträger, Förderquote, Fördergegenstand)
- 2) Nach Absprache mit dem Regionalmanagement Vorstellung in einem der Arbeitskreise
(Bildung, Wachstum & Innovation, Klima & Energie, Nachhaltige Daseinsvorsorge)
- 3) Vorstellung im Arbeitskreis (Bei positiver Empfehlung des Arbeitskreises Aufnahme des Projektes als TOP in der nächsten Mitgliederversammlung; bei Rückstellung durch den Arbeitskreis Anpassung des Projektes und erneute Vorstellung im Arbeitskreis)
- 4) Vorstellung in der Mitgliederversammlung (Die Mitgliederversammlung ist das Entscheidungsgremium in der AktivRegion Ostseeküste)
- 5) Bei positivem Beschluss durch die Mitgliederversammlung;
Regionalmanagement prüft die Unterlagen auf Vollständigkeit und übersendet diese an das LLUR
- 6) Prüfung der Antragsunterlagen durch das LLUR; Ausstellung des Bewilligungsbescheides
- 7) Nach Erhalt des Bewilligungsbescheides; Umsetzung des Projektes
- 8) Der Projektträger rechnet direkt mit den beteiligten Unternehmen ab und reicht die Rechnungen mit dem Verwendungsnachweis beim Regionalmanagement ein
- 9) Das Regionalmanagement prüft die Unterlagen auf Vollständigkeit und reicht die gesammelten Unterlagen an das LLUR weiter
- 10) Das LLUR prüft den Verwendungsnachweis und zahlt den bewilligten Zuschuss aus.

PROJEKTE IN DER ANTRAGSTELLUNG/UMSETZUNGSPHASE/ABRECHNUNG

ANTRAGSTELLUNG

- **Barrierefreier Besucherparkplatz für den Rosenpark in Stoltenberg; Antragsteller: Cirsten Klein**
(Beim LLUR zur Prüfung eingereicht)
- **Offener Bürgertreff in Probsteierhagen; Antragsteller: Gemeinde Probsteierhagen**
(Beim LLUR zur Prüfung eingereicht)

UMSETZUNGSPHASE

- **E-Bürgermobil; Antragsteller: Gemeinde Helmstorf**
(Zuwendungsbescheid bereits erteilt)
- **Barrierefreie Modernisierung und Erweiterung des Lachmöwentheaters Laboe; Antragsteller: Niederdeutsche Bühne Laboe „De Laboer Lachmöwen“ e.V.**
(Zuwendungsbescheid bereits erteilt)
- **Konzeption für die Neugestaltung des Schulhofes des Schulcampus Schönberg; Antragsteller: Schulverband Probstei**
(Zuwendungsbescheid bereits erteilt)
- **Behindertenfreundliche Pflasterung des Probstei Museum in Schönberg**
(Zuwendungsbescheid bereits erteilt)

PROJEKTE IN DER ANTRAGSTELLUNG/UMSETZUNGSPHASE/ABRECHNUNG

ABRECHNUNG

- Konzeption einer Schwimmhallenversorgung für die Gemeinden des Amtes Probstei für die Jahre 2016-2040
(Verwendungsnachweis bereits eingereicht)
- Machbarkeitsstudie zu Möglichkeiten der Geothermienutzung
(Verwendungsnachweis bereits eingereicht)

BEREITS ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Projekttitle:

„Holzmammut als Spielerlebnisangebot im Außenbereich des Schleswig-Holsteinischen Eiszeitmuseums“

Antragsteller: Schleswig-Holsteinisches Eiszeitmuseum e. V.

Projektgesamtkosten (netto): 14.600,- EUR

Projektgesamtkosten (brutto): 17.374,- EUR

Beantragte Förderquote: 55%

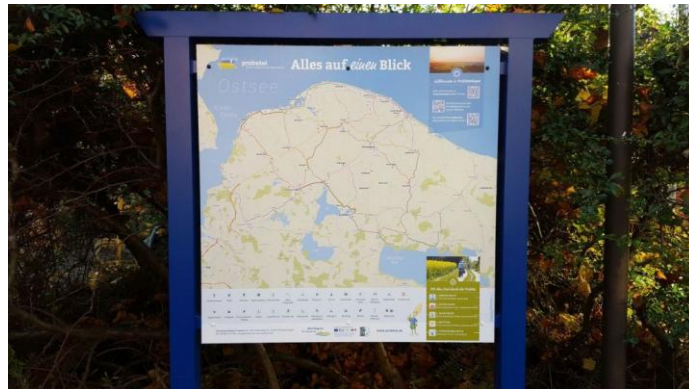
Beantragte Fördersumme: 8.030,- EUR



BEREITS ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Projekttitel: „Touristische Landkarten für die Probstei“
Antragsteller: Tourismusverband Probstei

Projektgesamtkosten (netto): 20.000,- EUR
Projektgesamtkosten (brutto): 23.800,- EUR
Beantragte Förderquote: 60%
Beantragte Fördersumme: 12.000,- EUR



BEREITS ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Projekttitel:

„Einrichtungs- und Ausbaumaßnahmen im Künstlermuseum Heikendorf“

Antragsteller: Heinrich-Blunck-Stiftung

Projektgesamtkosten (netto): 44.470,59,- EUR

Projektgesamtkosten (brutto): 52.920,- EUR

Beantragte Förderquote: 55%

Beantragte Fördersumme: 24.458,82 EUR



BEREITS ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Projekttitle: „Heizen mit Eis“ – Wärmepumpenheizung mit Eisspeicher im ASB-Kindergarten Schönberg
Antragsteller: Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Kreis Plön

Projektgesamtkosten (netto): 58.108,30 EUR
Projektgesamtkosten (brutto): 69.148,88 EUR
Beantragte Förderquote: 60%
Beantragte Fördersumme: 34.864,98 EUR



BEREITS ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Projekttitel: „Grünes Klassenzimmer Gymnasium Lütjenburg“
Antragsteller: Förderverein Gymnasium Lütjenburg

Projektgesamtkosten (netto): 26.640,- EUR
Projektgesamtkosten (brutto): 31.701,60 EUR
Beantragte Förderquote: 55%
Beantragte Fördersumme: 14.652,- EUR



BUDGETVERTEILUNG AUF VIER KERNTHEMEN

Gesamtbudget 2,86 Mio. EUR (22 AktivRegionen)

Förder- schwer- punkte	Klimawandel und Energie	Wachstum und Innovation	Daseinsvorsorge	Bildung
Kern- themen	Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln 482.972 EUR (ca. 16,9 %)	Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte 482.972 EUR (ca. 16,9 %)	Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisations- kerne für Teilhabe und Lebensqualität 931.748 EUR (ca. 32,5 %)	Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen 482.972 EUR (ca. 16,9 %)
Regional- manage- ment	Personal-, Sachkosten, Sensibilisierungsmaßnahmen etc. 482.972 EUR (ca. 16,9 %)			

JÄHRLICHE MITTELVERTEILUNG

Zuweisung gerundet

Code 19.2 LEADER – Umsetzung von Maßnahmen

Code 19.3 LEADER – Übergreifende Kooperationen

Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020 - 2023
218.000 €	290.000 €	405.000 €	490.000 €	460.000 €	422.000 €

Noch zu bewilligen bis 30.06.2017

179.000 € gerundet

Stichtag der jährlichen Mittelbindung ist jeweils der 30.06.

EVALUATION

Auszug aus der IES S. 77: „Es gehört zu den Aufgaben der LAG Ostseeküste, ein internes Monitoring zur Überprüfung der Zielerreichung der IES durchzuführen und zu dokumentieren.“

Methodik (Auszug aus der IES S. 78): Zwei Selbstevaluierungen in Anlehnung an den DVS-Leitfaden zur Selbstevaluierung
Zeitplanung erste Evaluierung: Halbzeitbewertung 2017
Zeitplanung zweite Evaluierung: 2019

Durchführung von Befragungen laut Aktionsplan der IES Ostseeküste
Angedacht sind zwei Befragungen anhand eines standardisierten Fragebogens:

- Befragung der LAG Mitglieder
- Befragung der Projektantragsteller

Des Weiteren wird eine Auswertung im Bereich Arbeitsweise Regionalmanagement, Anzahl LAG – Sitzungen, Öffentlichkeitsarbeit, Projektentwicklung und Projektbegleitung/Projektberatung, etc. durchgeführt.

Ausblick:

- **Informations- und Vernetzungsbörse der AktivRegionen in Rendsburg am 26.06.2017 von 10:00 Uhr – 16:00 Uhr**
- **Evaluation in 2017 evtl. Strategieanpassung**

Für weitere Infos:

→ www.aktivregion-ostseekueste.de

Kontakt:

Melanie Prigge

Regionalmanagerin

LAG AktivRegion Ostseeküste e. V.

Tel.: +49 4321 96 56 11-14

Mail: prigge@marktundtrend.de

AR Ostseeküste

Stand: 15.05.2017, LLUR 803

<u>Zuweisung</u>	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020-2023 €	insgesamt €
19.2 LEADER -Umsetzung von Maßnahmen	218.005,90	285.685,02	385.276,58	470.314,24	435.623,99	391.733,18	2.166.638,91
19.3 LEADER - Übergreifende Kooperationen	0,00	19.839,00	19.839,00	19.839,00	19.839,00	29.640,75	108.996,75
Insgesamt zugewiesen:	218.005,90	285.524,02	405.115,58	490.153,24	455.462,99	421.373,93	2.275.635,66
	503.529,92						

<u>Bindungen durch Zuwendungsbescheide (ZWB)</u>	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020-2023 €	insgesamt €
19.2 LEADER -Umsetzung von Maßnahmen	0,00	53.031,04	187.647,47	0,00	0,00	0,00	240.678,51
19.3 LEADER - Übergreifende Kooperationen	0,00	0,00	17.400,00	0,00	0,00	0,00	17.400,00
Insgesamt bewilligt:	0,00	53.031,04	205.047,47	0,00	0,00	0,00	258.078,51
	258.078,51						

in der MV am 15.11.16 beschlossen für 2017 / 2018 (ohne ZWB):

57.563,00

noch zu binden bzw. in der MV zu beschliessen bis 30.06.2017 (n+1):

187.888,41

<u>Auszahlungen</u>	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020-2023 €	insgesamt €
19.2 LEADER -Umsetzung von Maßnahmen	0,00	53.031,04	29.678,98	0,00	0,00	0,00	82.710,02
19.3 LEADER - Übergreifende Kooperationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt ausbezahlt:	0,00	53.031,04	29.678,98	0,00	0,00	0,00	82.710,02
	82.710,02						

noch auszuzahlen bis 31.12.2017 (n+2):

135.295,88